

E.ON

Smart-Grid-Plattform von Siemens

[30.07.2014] Für den Roll-out intelligenter Messsysteme nutzt Energieversorger E.ON die Smart-Grid-Plattform EnergyIP von Siemens.

Die Smart-Grid-Plattform EnergyIP von Siemens wird ein wesentlicher Bestandteil des Programms EniM des Unternehmens E.ON zur Einführung neuer intelligenter Messsysteme in Deutschland. Das haben jetzt die beiden Unternehmen mitgeteilt. Mit der Smart-Grid-Plattform will der Energieversorger für künftige Roll-out-Szenarien intelligenter Messsysteme, die aus Basiszählern und Smart-Meter-Gateways bestehen, gewappnet sein. EnergyIP soll es E.ON ermöglichen, in diesen Roll-out-Szenarien die Markttrollen eines Verteilnetzbetreibers, eines Messstellenbetreibers und eines Messstellendienstleisters zu übernehmen. Alexander Montebaur, Geschäftsbereichsleiter Netze bei E.ON Deutschland, sagte: „Der Smart-Meter-Roll-out wird unser Verhältnis zu unseren Kunden auf eine vollkommen neue, sehr viel direktere Basis stellen. Es ist damit technologisch möglich, unsere Kunden aktiv in die Energiewelt von morgen einzubeziehen. Um die neue Komplexität an dieser sensiblen Schnittstelle sicher zu beherrschen, haben wir als E.ON uns bewusst für einen international tätigen und leistungsstarken Partner entschieden.“ E.ON und Siemens haben außerdem eine Entwicklungspartnerschaft vereinbart, um verschiedene Anwendungen auf der Smart-Grid-Plattform EnergyIP bereitzustellen. Gemeinsam wollen sie netzdienliche und netzkritische Funktionen bei lokalen steuerbaren Stromerzeugern oder -verbrauchern auf Grundlage der Technischen Richtlinie TR-03109 im Netz implementieren.

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, Siemens, Smart Grid, Smart Metering